

Korrigierte Fassung

Niederschrift über die Sitzung des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses der Gemeinde Kiedrich vom 09. Mai 2023 im kleinen Saal des Bürgerhauses, Hautvillersplatz, 65399 Kiedrich

Sitzungsbeginn: 19.08 Uhr

Sitzungsende: 20.03 Uhr

Anwesende

Mitglieder des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses:

Herr Andreas Zorn	Vorsitzender
Herr Thorsten Hopp	1. stellv. Vorsitzender
Frau Anne Linke-Diefenbach	2. stellv. Vorsitzende
Frau Dorothee Petri	
Herr Jürgen Scholz	
Herrn Philipp Prinz	
Herr Nicolas Fuchs	stellv. für Herrn Michael Weis

Anwesend für die Gemeindevertretung:

Dimitrios Archontas

Anwesend für den Gemeindevorstand:

Herr Bürgermeister Winfried Steinmacher
Herr Erster Beigeordneter Rüdiger Wolf
Herr Walter Steinebach
Herr Josef H. Bibo
Herr Wolfgang Jörg

Entschuldigt:

Herr Michael Weis

Anwesende Gäste:

Keine

Schriftführer:

Herr Christian Paff

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Besichtigung der Räumlichkeiten in der Kindertagesstätte „Hickelhäusje“ sowie der Nebenstelle in der Ev. Kirche statt. Anschließend wird die Sitzung im kleinen Saal des Bürgerhauses fortgeführt.

Der Vorsitzende des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses, Herr Andreas Zorn, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Er stellt weiterhin fest, dass die Einladung form- und fristgemäß erfolgt ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Möglichkeit der Fragestellung zu aktuellen Themen hin. Von den anwesenden Bürgern wird keine Frage gestellt.

Der Umwelt-, Planungs- und Bauausschuss tritt in die Tagesordnung ein.

Tagesordnung:

1. Antrag der CDU-Fraktion vom 13.07.2021 Tourismusförderung Schriftzug Kiedrich

FR 050

Der Vorsitzende des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses, Herr Andreas Zorn, gibt nochmal einen kurzen Überblick zu den bisherigen Beratungen im Ausschuss nach der Beantwortung der Anfrage durch den Gemeindevorstand in der UPBA-Sitzung im November 2021. Seitens der CDU-Fraktion wird nun ein Ergänzungsantrag eingebracht, fährt Herr Zorn fort, der die Aufstellung eines Schriftzuges entlang der L3035 im Bereich des Lärmschutzwalls vorsieht. Für diese Variante soll eine mögliche Art der Ausführung und die damit verbundenen Kosten ermittelt werden.

Korrigierte Fassung

Das Mitglied des Bauausschusses Frau Anne Linke-Diefenbach fragt aufgrund des langen Zeitraums seit den letzten Beratungen nach den Gründen für die Ablehnung des Standorts im Bereich der B42. Die Frage wird durch Herrn Zorn beantwortet.

Herr Bürgermeister Steinmacher bittet, wie bereits von Herrn Thorsten Hopp vorgeschlagen, als Alternative zu dem Standort entlang des Lärmschutzwalls an der Eltviller Straße eine mögliche Aufstellung eines Torbogens über der Straße in ähnlicher Form wie am Ortseingang Erbach (Kreisstraße 638) zu prüfen und die Vor- und Nachteile der jeweiligen Varianten gegeneinander abzuwägen. Im Besonderen hebt Herr Bürgermeister Steinmacher die Einschränkungen für die Grünflächenpflege durch den Baubetriebshof hervor, die mit einer Aufstellung der zahlreichen aufgeständerten Buchstaben in der dortigen Grünfläche einhergeht.

Das Mitglied des Bauausschusses Herr Nicolas Fuchs schlägt eine Neugestaltung des Kreisels auf der L3320 in der Sonnenlandstraße/Ecke Bingerpfortenstraße als weitere Aufwertung des Ortsbildes im Sinne der Tourismusförderung vor.

Der Vorsitzende des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses, Herr Andreas Zorn, fasst nochmals in einer Aufzählung die nachfolgenden Vorschläge

1. Aufstellung eines Schriftzuges entlang der Eltviller Straße im Bereich des Lärmschutzwalls gemäß Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion
2. Aufstellung eines Torbogens am Ortseingang über der Eltviller Straße ähnlich der Ausführung in Erbach
3. Neugestaltung des Kreisels auf der L3320

zusammen und lässt über die Prüfung durch den Gemeindevorstand abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**2. Antrag Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 28.10.2021
betr. Schaffung weiterer verkehrsberuhigter Zonen**

FR 076

Der Vorsitzende des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses, Herr Andreas Zorn, erteilt das Wort Herrn Nicolas Fuchs vertretend für die antragsstellende Fraktion.

Das Mitglied des Bauausschusses Herr Nicolas Fuchs fragt zum einen, ob der Gemeindevorstand sich bereits mit der Thematik befasst hat und zum anderen, ob bereits eine Priorisierung für bestimmte Straßenzüge erfolgt ist.

Herr Bürgermeister Steinmacher beantwortet die Frage ausführlich und gibt einen Überblick zu den bereits stattgefundenen Gesprächen mit der Verkehrsbehörde des Rheingau-Taunus-Kreises und der Polizei. Für die weitere Planung, auch in Bezug auf die bereits im Ausschuss beratene Fußgängerzone im Bereich des Erhard-Falkener-Platzes, verweist Herr Bürgermeister Steinmacher allerdings noch auf die Verkehrsschau im Juni 2023 und das mögliche Dorfentwicklungsprogramm ab September 2023, damit eine ganzheitliche Betrachtung stattfinden kann. Nach Prüfung des zuletzt erarbeiteten Verkehrskonzeptes kann für die Ausweisung eines weiteren verkehrsberuhigten Bereichs zumindest eine vorläufige Priorisierung für die Fritz-Erler-Straße und die Nebenstraßen vorgesehen werden.

Das Mitglied des Bauausschusses Herr Nicolas Fuchs hebt nochmals die Vorteile eines verkehrsberuhigten Bereichs hervor. Gerade für die Straßenzüge die ohne oder mit sehr schmalen Bürgersteigen ausgebaut sind, würde sich die Ausweisung eines verkehrsberuhigten Bereichs anbieten, da eine Gleichstellung aller Verkehrsteilnehmer innerhalb des Straßenraums stattfindet.

Korrigierte Fassung

Ergänzung gemäß Beschluss des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses vom 04.07.2023:

Das Mitglied der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Herr Nicolas Fuchs, zählt die nachfolgenden Anforderungen für Bürgersteige im öffentlichen Raum auf:

Folgende schwächere Verkehrsteilnehmer haben im Mittel folgenden Platzbedarf:

- Rollator 70 cm

*- Rollstuhl 90 cm, bestehend aus Rollstuhlbreite 70 cm + 2*10 cm*

Handraum bei manuellem Betrieb

- Kinderwagen 60 cm (Buggy 44,3 cm, Sportkinderwagen 58,5 cm,

Kombikinderwagen 60 cm

Bei den nachfolgenden Straßenzügen bittet Herr Fuchs um Prüfung der vorgenannten Anforderungen: Mariahilfstraße, Bingerpfortenstraße zwischen "Alter Schmiede" und Kreisel, Am Bangert, Klosterbergweg, An der Ankermühle und Heiligenpfad

Herr Bürgermeister Steinmacher ruft anschließend alle Ausschussmitglieder nochmals dazu auf Vorschläge für die Ausweisung verkehrsberuhigter Bereiche vorzubringen, damit diese Straßenzüge im Rahmen der Verkehrsschau im Juni 2023 geprüft werden können.

Das Mitglied des Bauausschusses Frau Anne Linke-Diefenbach bittet um eine gesamtheitliche Betrachtung dieser Thematik zusammen mit der Priorisierung der Straßenausbaumaßnahmen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt vorgebracht werden, stellt der Vorsitzende des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses, Herr Andreas Zorn, fest, dass der Antrag FR 076 für weitere Beratungen in der 2. Jahreshälfte 2023 im Ausschuss verbleiben soll.

3. Antrag Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 28.10.2021 betr. Baumschutzsatzung

FR 077

Der Vorsitzende des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses, Herr Andreas Zorn, erteilt das Wort Herrn Nicolas Fuchs vertretend für die antragsstellende Fraktion.

Das Mitglied des Bauausschusses Herr Nicolas Fuchs erläutert zu dem Antrag, dass dieser aus der Sicht der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen nicht weiter im Ausschuss behandelt werden muss und mit Zustimmung der weiteren Fraktionen zur finalen Beratung an die Gemeindevertretung verwiesen werden kann.

Das Mitglied des Bauausschusses Herr Thorsten Hopp weist darauf hin, dass bereits in der Sitzung des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses am 07.06.2022 seitens der CDU-, der FDP- und der SPD-Fraktion die klare ablehnende Haltung zu dem Antrag FR 077 dargelegt wurde und somit die Abstimmung in der Gemeindevertretung in ähnlicher Weise ausfallen wird, da der Antrag seit den damaligen Beratungen nicht verändert oder ergänzt wurde.

Das Mitglied des Bauausschusses Frau Anne Linke-Diefenbach erinnert an das Anliegen der FDP-Fraktion, dass der Antragssteller doch möglichst Satzungsbeispiele des Rheingau-Taunus-Kreises zwecks Prüfung und Überarbeitung des Antrags vorlegen soll.

Da seitens des Antragsstellers keine Überarbeitung des Antrags FR 077 in Aussicht gestellt wird, begründet und bekräftigt Herr Thorsten Hopp seitens der SPD-Fraktion und Herr Philipp Prinz seitens der CDU-Fraktion nochmals die ablehnende Haltung im Hinblick auf die anstehenden Beratungen in der Gemeindevertretung.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorgebracht werden, lässt der Vorsitzende des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses, Herr Andreas Zorn, über den Antrag FR 077 und die Empfehlung des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses für die Einbringung in die Sitzung der Gemeindevertretung am 10. Juli 2023 abstimmen.

Korrigierte Fassung

Abstimmungsergebnis:

1 Ja-Stimme

6 Nein-Stimmen

Somit wird der Gemeindevertretung durch den Umwelt-, Planungs- und Bauausschuss empfohlen dem Antrag FR 077 nicht zuzustimmen.

**4. Bebauungsplan für das „Wohngebiet Trift“ FR 077
Hier: Einstellung des Bauleitplanverfahrens durch Aufhebung des
Aufstellungsbeschlusses vom 15.12.2017**

Die 2. stellv. Vorsitzende, Frau Anne Linke-Diefenbach verlässt wegen Befangenheit gemäß § 25 HGO zum Tagesordnungspunkt 4 den Saal.

Der Vorsitzende des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses, Herr Andreas Zorn, ruft den Tagesordnungspunkt 4 auf und übergibt das Wort an Herrn Bürgermeister Steinmacher, der die Vorlage des Gemeindevorstands ausführlich erläutert.

Das Mitglied des Bauausschusses Herr Philipp Prinz fragt nach den bisherigen Kosten für das Bauleitplanverfahren. Herr Bürgermeister Steinmacher sichert eine Information in der nächsten Sitzung des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses zu und weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Erkenntnisse aus den Beteiligungen der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit in dem angestrebten Verfahren zwecks Aufstellung einer Feststellungssatzung miteinbezogen werden können.

Das Mitglied der Gemeindevertretung Herr Dimitrios Archontas fragt nach den Gründen für die Aufhebung des Verfahrens nach der dezidierten Auswertung zur Beteiligung, die in der Sitzung des Umwelt-, Planung- und Bauausschusses am 08. November 2022 beraten wurde. Herr Bürgermeister Steinmacher stellt nochmals ergänzend zu der Vorlage die Gründe für die Aufhebung dar, die vor allem im Hinblick auf die umfangreiche Stellungnahme der Unteren Bauaufsichtsbehörde des Rheingau-Taunus-Kreises erforderlich ist.

Der Vorsitzende des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses, Herr Andreas Zorn fragt nach den Unterschieden und vor allem Vorteilen einer Entwicklungssatzung, da es sich hier um einen ähnlichen Ablauf für die Aufstellung eines Bebauungsplans handelt. Des Weiteren fragt Herr Zorn nach den Möglichkeiten für eine Nachverdichtung im Ortskern generell gemäß dem damaligen Antrag der CDU-Fraktion unter Berücksichtigung der aktuell geltenden Bebauungspläne.

Herr Bürgermeister Steinmacher bittet bezüglich der Thematik der Nachverdichtung die weiteren Beratungen des Gemeindevorstands und des Ältestenrats zu der Gestaltungssatzung der dort festgelegten Grünzüge im historischen Ortskern abzuwarten.
Die Möglichkeit für die Aufstellung einer Entwicklungssatzung für den Bereich Trift ist nach den Beratungen mit der Bauaufsichtsbehörde aus der Sicht des Gemeindevorstands eindeutig gegeben und wird schnellstmöglich mit Unterstützung des Büros Hendel + Partner durchgeführt.

Nachdem das Mitglied des Bauausschusses Frau Dorothee Petri nochmals die Unterschiede und Vorteile einer Entwicklungssatzung speziell für den Straßenzug Trift mit seiner im Außenbereich befindlichen Lage hervorhebt, lässt der Vorsitzende des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses, Herr Andreas Zorn über die Vorlage des Gemeindevorstands abstimmen:

Korrigierte Fassung

Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses vom 15.12.2017 für den Bebauungsplan „Wohngebiet Trift“, sowie die gefassten Beschlüsse zu den frühzeitigen Beteiligungen der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) Baugesetzbuch (BauGB) und der Träger öffentlicher Belange (TÖB) gemäß § 4 (1) BauGB und zur Offenlegung des Bebauungsplanentwurfes gemäß § 3 Absatz 2 BauGB und Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange (TÖB) nach § 4 Absatz 2 BauGB zwecks Einstellung des laufenden Bauleitplanverfahrens.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Die 2. stellv. Vorsitzende, Frau Anne Linke-Diefenbach, die wegen Befangenheit gemäß § 25 HGO zum Tagesordnungspunkt 1 den Saal verlassen hatte, kehrt zu den Beratungen zurück.

5. Verschiedenes

Der Vorsitzende des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses, Herr Andreas Zorn gibt nochmals die Erläuterung aus dem Gespräch mit dem Leiter der Kindertagesstätte, Herrn Klein bzgl. den sommerlichen Temperaturen in den Räumlichkeiten der KiTa wieder und bittet den Gemeindevorstand um Prüfung, ob weitere Bereiche mit einem mobilen Klimagerät, zusätzlich zu den bereits vorhandenen, ausgestattet werden können. Herr Bürgermeister Steinmacher sichert eine bedarfsorientierte Prüfung in Abstimmung mit der KiTa-Leitung zu.

Herr Bürgermeister Steinmacher informiert die Mitglieder des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses über den Eingang der Baugenehmigung für die Errichtung eines Gastronomiebetriebs auf dem Hahnwaldgelände und eine anstehende Präsentation zum Projektstand und den weiteren Bauabschnitten. Der Vorsitzende des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses, Herr Andreas Zorn kündigt für eine Begehung des Geländes oder Präsentation im Bürgerhaus eine rechtzeitige Einladung der Ausschussmitglieder an.

Das Mitglied des Bauausschusses Herr Nicolas Fuchs weist auf den zeitweise beeinträchtigten Einwurf des Briefkastens am Platz der Kinderrechte hin und bittet um eine regelmäßige Kontrolle im Zuge der Leerung. Herr Bürgermeister Steinmacher versichert, dass eine Kontrolle weiterhin stattfinden wird.

Das Mitglied des Bauausschusses Frau Dorothee Petri fragt nach dem Sachstand zu der Umlaufsperrung am Ende des Radwegs an der Eltviller Straße unterhalb der Ortslage. Der Leiter der Bauverwaltung, Herr Christian Paff, der durch den Vorsitzenden und Herrn Bürgermeister Steinmacher um Beantwortung gebeten wurde, erläutert den aktuellen Sachstand bezüglich der geplanten Versetzung nach der stattgefundenen Abstimmung mit Hessen Mobil. Auf eine verbesserte Wegführung mit einem großzügigeren Zwischenraum für Radfahrer mit Kinderanhänger oder Cargobikes wird im Zuge der Versetzung geachtet.

Der Vorsitzende des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses, Herr Andreas Zorn fragt nach dem aktuellen Sachstand bezüglich der Ausweisung von Radwegen. Herr Bürgermeister Steinmacher stellt eine zeitnahe Klärung im Rahmen eines Ortstermins in Aussicht. Des Weiteren wird eine Beschilderung in den Weinbergen für die Sensibilisierung der Nutzer der stark frequentierten Wirtschaftswege und eine bessere gegenseitige Rücksichtnahme aufgestellt.

gez.
Andreas Zorn
Vorsitzender des
Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses

(gez. Christian Paff)
Schriftführer